

Konferenz: Weltweite Zusammenarbeit in Würde und Gerechtigkeit

2015 haben die UN Mitgliedsstaaten 17 nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs) beschlossen, die bis 2030 unseren Planeten lebenswerter für alle machen sollen. Papst Franziskus benennt in der Enzyklika „Laudato Si“ brennende Themen wie Umwelt- und Klimaschutz sowie ungerechte Ressourcenverteilung in der Welt. In der Agenda für die Menschlichkeit, dem 5-Punkte-Plan des Weltgipfels für Humanitäre Hilfe, sind Maßnahmen für die Linderung humanitärer Not beschrieben.

Datum und Ort:

22. – 24.04.2020

Bildungshaus St. Hippolyt

Eybnerstraße 6, 3100 St. Pölten

Ernährungssicherheit, Kinder und Zukunft, Humanitäre Hilfe
Dem Ziel, Hunger in der Welt zu besiegen, scheinen wir mit diesen Plänen näher gekommen zu sein. Doch ungerechte Lebensbedingungen, fehlender Zugang zu Bildung, Hunger, Armut, Krieg und Naturzerstörung sind nach wie vor Teil unserer Wirklichkeit. Was braucht es also, um die oben genannten Pläne nachhaltig umzusetzen? Wie müssen wir Systeme verändern, um Menschen tatsächlich aus der Armut zu bringen und ihnen eine Perspektive zu geben? Diese Fragen werden in Vorträgen von ExpertInnen beleuchtet, in Sessions vertieft und mit PraktikerInnen aus der Projektarbeit diskutiert.

Die Konferenz ist dreisprachig (dt., engl., fr.). Keynotes, Diskussionen und einzelne Sessions werden simultan übersetzt. Der Großteil der Sessions finden in deutscher oder englischer Sprache statt.

Programmübersicht

- [Keynotes](#)
- [Sessions](#)
- [Speaker](#)

Kontakt und Rückfragen:

presse@caritas-stpoelten.at

Pressegespräch: DER DESTRUKTIVE HUNGER NACH ROHSTOFFEN

Wie kann Rohstoffpolitik auf nationaler und internationaler Ebene sozial, ökologisch nachhaltig und fair gestaltet werden? Anhand internationaler Beispiele werden Auswirkungen und Alternativen im Pressegespräch mit Gästen aus Brasilien, Kolumbien und China diskutiert. Mit Vorträgen und Gelegenheit für Einzelinterviews.

3. März 2020

14:00 – 16:00 Uhr

Global 2000, Neustiftgasse 36, 1070 Wien, großer Saal im EG

Wir bitten um Anmeldung unter victoria.auer@global2000.at

Rohstoffabbau ist für 50% unserer Klimaemissionen verantwortlich. Dieser Ressourcenverbrauch wird durch unser stetig steigendes Konsumverhalten aber noch weiter angekurbelt, mit teilweise desaströsen Auswirkungen für Mensch und Umwelt.

Ein Jahr nach dem Dambruch in einer Erzmine in Brumadinho kämpfen Betroffene und Hinterbliebene noch immer um ihre Rechte. In China werden Lithium-Ionen-Batterien unter

unmenschlichen Arbeitsbedingungen produziert. Aber zivilgesellschaftlicher Widerstand kann auch erfolgreich sein, wie das Beispiel der Goldmine La Colosa in Kolumbien zeigt.

Mit Beiträgen von:

- Dom Vincente de Paula Ferreira (Erzdiözese Belo Horizonte) und Frei Rodrigo Péret (Landpastoral CPT) über den Dambruch im Brumadinho (Brasilien) mit 272 Toten
- Yefferson Rojas Arango (Jugendkollektiv COSAJUCA) über den Widerstand gegen die Goldmine in Kolumbien
- Au Lap Hang (Labour Education and Service Network) über die chinesische Lithium-Ionen Batterieindustrie und die vorherrschenden Arbeitsbedingungen

Im Anschluss an die Vorträge sind Einzelinterviews möglich.

PROGRAMM

14:00 Uhr – Begrüßung

durch Dipl.Ing. Lena Steger, Expertin für Nachhaltigkeit und Ressourcen bei GLOBAL 2000

14:15 Uhr – Schlamm drüber? Bergwerksdesaster von Brumadinho/Brasilien und seine Nachwirkungen

Dom Vicente de Paula Ferreira ist Autor, Mitglied der Gesellschaft für psychoanalytische Studien und Weihbischof der für Brumadinho zuständigen Erzdiözese Belo Horizonte.

Frei Rodrigo Péret ist Franziskanerpater, Mitarbeiter der Landpastorale CPT und aktiv bei SINFRAJUPE (Interfranziskanischer Dienst für Gerechtigkeit, Friede und Ökologie).

14:45 Uhr – Warum schweigen nicht Gold ist

Yefferson Rojas Arango, Mitbegründer des kolumbianischen Jugendkollektivs COSAJUCA, über den erfolgreichen Widerstand gegen die Goldmine La Colosa in Kolumbien.

15:15 Uhr – Die unmenschliche Werkstatt unseres digitalen

Lebens

Au Lap Hang von der NGO LESN in Hongkong (Labour Education and Service Network) über die Rohstoffverarbeitung im chinesischen Elektronik-Sektor.

15:45 Uhr – Abschlussrunde

Jeder Programmpunkt beinhaltet einen kurzen Vortrag und eine anschließende Diskussion mit den Rednern. Nach der Abschlussrunde sind bis zirka 18 Uhr noch Einzelinterviews möglich – bitte diese rechtzeitig bei Viktoria.Auer@global2000.at anmelden! Übersetzungen aus dem Englischen, Spanischen und Portugiesischen sind vor Ort verfügbar.

[Zum Positionspapier der Arbeitsgemeinschaft Rohstoffe](#)

Rückfragehinweis & Anmeldung:

Viktoria Auer

GLOBAL 2000 Presseabteilung 0699 14 2000 82
viktoria.auer@global2000.at

Lena Steger

GLOBAL 2000 Expertin für Nachhaltigkeit und Ressourcen 0699 14
2000 22
lena.steger@global2000.at

PA: Faire Handelsbedingungen wichtig im Kampf gegen die Auswirkungen der Klimakrise

Der Klimawandel ist nicht fair. Die ärmsten Regionen, die die geringsten CO₂-Bilanzen haben und am wenigsten zum Klimawandel beitragen, sind in der Regel auch die ersten, die davon betroffen sind. Die globale Fair-Handels-Bewegung macht im Rahmen des COP25-Klimagipfels in einem gemeinsamen Positionspapier darauf aufmerksam, dass die Politik und Praktiken des fairen Handels eine wichtige Komponente bei der Bewältigung der Klimakrise sind.

Die Veränderung der Regen- und Trockenzeiten, oder auch vermehrtes Auftreten von Wetterextremen wie Dürren oder Überschwemmungen sind bereits Realität – ebenso wie daraus resultierende niedrigere Ernteerträge und erschwerte Lebens- und Arbeitsbedingungen der betroffenen Kleinbauernfamilien. Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel sind daher dringend erforderlich, um in Zukunft das Abwandern der Kleinbauernfamilien zu verhindern, und die globale Ernährungssicherheit, weltweite Friedensbewegungen und die Erreichung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs) nicht zu gefährden.

„Der Klimawandel hat sich zu einer Klimakrise entwickelt. Wir müssen uns jetzt darauf konzentrieren, die Kleinbauernfamilien bei der Anpassung ihrer Lebensgrundlagen an eine Krise zu unterstützen, die sie nicht verursacht haben. Die Sicherstellung der Nachhaltigkeit der Landwirtschaft und fairer Handelsbedingungen erfordert echtes Handeln von uns allen – von Kleinbauern über Regierungen, Unternehmen und KonsumentInnen.“, richtet Dario Abril Soto, CEO von Fairtrade International einen Appell an die COP25-TeilnehmerInnen. Hartwig Kirner, Geschäftsführer von FAIRTRADE Österreich,

sieht eine gleichmäßigere Verteilung der Wertschöpfung unter den Akteuren der Lieferkette als entscheidende Faktoren, um die Klimabeständigkeit der Kleinbauernfamilien zu stärken. „Darüber hinaus sind eine faire Bezahlung, technische Unterstützung und ein besserer Zugang zu Finanzmitteln erforderlich, damit sie Investitionen in Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen tätigen können.“ so Kirner weiter.

Lesen Sie dazu die gesamte Presseaussendung [hier](#) .

Fotomaterial steht Ihnen [hier](#) als Download zur Verfügung. Das **Positionspapier der Fair-Handelsbedingungen zu COP25** finden Sie [hier](#).

Rückfragen:

Bernhard Moser

Tel.: +431 533 09 56 29 I Mobil: +43 664 526 74 65 I

mailto: bernhard.moser@fairtrade.at

FAIRTRADE Österreich

Ungargasse 64-66, Stiege 1, Top 209 I A – 1030 Wien I

www.fairtrade.at

Newsletter 2/2019:
Nachhaltiges Entwicklungsziel

– SDG4 „Hochwertige Bildung“

Sehr geehrte Damen und Herren, zweimal im Jahr stellt die Informationsstelle für Journalismus & Entwicklungspolitik (ISJE) einen redaktionellen Newsletter mit Informationen, Kontakten und Hinweisen für JournalistInnen zusammen. Dieses Mal mit folgenden Themen:

- **Syrien** – Eine Analyse des Politik-Experte [Leo Gabriel](#): [MEHR](#)
- **Nachhaltigkeitsziel – SDG 4: „Hochwertige Bildung“**
Recherche-Hinweise, Links, Projekte, Ideen: [MEHR](#)
- Eine Analyse von Bildungsexpertin [Margarita Langthaler](#): [MEHR](#)

Termine zu spannenden Veranstaltungen in Österreich und Wahlen und internationale Gedenk- und Aktionstage weltweit: siehe unten

Internationale Wahlen... in Asien, Ozeanien und Afrika

- 28. Sep. – Afghanistan: Präsidentschaftswahl und Kommunalwahlen
- 6. Okt. – Tunesien: Parlamentswahl
- 17. Okt. – Papua-Neuguinea: Unabhängigkeitsreferendum in Bougainville
- 27. Okt. – Argentinien: Präsidentschafts- und Parlamentswahlen spätestens November – Namibia: Präsidentschaftswahl in Namibia
- 24. Nov. – Guinea-Bissau: Präsidentschaftswahl
- 30. Nov. – Somaliland: Parlamentswahl

Internationale Gedenk- und Aktionstage

- 5 Sept.: **Internationaler Tag der Wohltätigkeit**. Er wurde

2012 durch die Vereinten Nationen (UN) initiiert und am Todestag von Mutter Teresa begangen. Ziel ist es Personen, Unternehmen und Interessensgruppen zu sensibilisieren und zum caritativem Handeln zu motivieren.

- 8. Sept.: **Weltalphabetisierungstag**. Der Tag wurde von der UNESCO 1965 ins Leben gerufen und soll jährlich an die Problematik des Analphabetismus erinnern. Weltweit können rund ein Fünftel der erwachsenen Menschen weder lesen noch schreiben.
- 12. Sept.: **Tag zur Süd-Süd-Zusammenarbeit**, ausgerufen von den UN zur Unterstützung und Umsetzung technischer Kooperationen zwischen so genannten Entwicklungsländern.
- 14. Sept.: **Tag der Tropenwälder**. Dieser wurde 1989 durch den WWF initiiert und soll auf die drohende Zerstörung der Regenwälder hinweisen. Das Datum geht auf den Geburtstag des Forschers Alexander von Humboldt zurück.
- 15. Sept.: **Internationaler Tag der Demokratie**, ausgerufen von den UN im Jahr 2007 zur Förderung und Verteidigung der Grundsätze der Demokratie.
- 21. Sept.: **Internationaler Tag des Friedens**, auch International Day of Peace, 1981 von den UN initiiert.
- 1. Okt.: **Welt-Vegetariertag 2019**, eingeführt anlässlich des Welt-Vegetarier-Kongresses 1977 in Schottland von der „North American Vegetarian Society“, um die Vorzüge der vegetarischen Lebensweise bekannter zu machen. Der Weltbevölkerung soll mit dem Vegetariertag bewusst gemacht werden, dass vegetarische Ernährung aus verschiedenen Gründen gut für die Umwelt und die Gesundheit ist.
- 7. Okt.: **Welttag für menschenwürdige Arbeit**. Der Aktionstag wurde vom Internationalen Gewerkschaftsbund (IGB) bei dessen Neugründung im Jahr 2006 als internationaler Tag für Gute Arbeit ins Leben gerufen. An diesem Tag treten die Gewerkschaften weltweit und öffentlich für die Herstellung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen ein

- 10. Okt.: **Welttag gegen die Todesstrafe**, 2003 ausgerufen von der „World Coalition against Death Penalty“ sowie Amnesty international ins Leben gerufen.
- 11. Okt.: **Internationaler Mädchentag der Vereinten Nationen**. Damit soll auf die weltweit vorhandenen Benachteiligungen von Mädchen, besonders die schwierige Situation von Mädchen in vielen Ländern der Welt aufmerksam gemacht werden.
- 16. Okt.: **Welthungertag 2019**. 1945 wurde an diesem Tag die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation FAO mit der Aufgabe, die weltweite Ernährung sicherzustellen, als Sonderorganisation der UNO gegründet.
- 17. Okt.: **Internationaler Tag für die Beseitigung der Armut**, von den UN 1992 zu diesem erklärt. Damit sind drei Anliegen verbunden: Den Widerstand der von Armut betroffenen Menschen gegen Elend und Ausgrenzung würdigen, Not leidenden und ausgegrenzten Menschen Gehör verschaffen und mit ihnen ins Gespräch kommen und sich mit den Allerärmsten dafür einsetzen, dass diese Rechte wirklich für alle gelten.
- 24. Okt.: **Welttag der Vereinten Nationen und der Information über Entwicklungsfragen**. An diesem Tag ist 1945 die Charta der Vereinten Nationen in Kraft getreten. Die Vereinten Nationen sind ein zwischenstaatlicher Zusammenschluss von 192 Staaten, ihr wichtigsten Aufgaben sind die Sicherung des Weltfriedens, die Einhaltung des Völkerrechts, der Schutz der Menschenrechte und die Förderung der internationalen Zusammenarbeit. Der Welttag der Information über Entwicklungsfragen findet seit 1972 auf Beschluss der UN mit dem Ziel statt, die weltweite Aufmerksamkeit auf die Entwicklungsprobleme zu lenken sowie auf die Notwendigkeit der Stärkung internationale Zusammenarbeit, um diese globalen Ungerechtigkeiten zu lösen.
- 2. Nov.: **Internationaler Tag gegen Straflosigkeit für Verbrechen an JournalistInnen**, 2013 von den Vereinten

Nationen im Andenken an zwei in 2013 in Mali getötete JournalistInnen initiiert.

- 15. Nov.: **Writers in Prison Day**, initiiert 1980 durch das 1960 gegründete „Writers in Prison“-Kommittee der Schriftstellervereinigung P.E.N., in dem über 150 Schriftstellerorganisationen aus mehr als 100 Nationen vereinigt sind. An diesem Tag wird an verfolgte, inhaftierte und ermordete SchriftstellerInnen sowie JournalistInnen erinnert.
- 16. Nov.: **Internationaler Tag für Toleranz**. Am 16. November 1995 unterzeichneten 185 Mitgliedsstaaten der UNESCO die Erklärung der Prinzipien zur Toleranz. Seitdem erinnert die UNESCO jährlich an jene Regeln, die ein menschenwürdiges Zusammenleben der unterschiedlichen Kulturen und Religionen ermöglichen.
- 29. Nov.: **Buy Nothing Day**. Der Buy Nothing Day (deutsch: Kauf-Nix-Tag) ist ein konsumkritischer Aktionstag am letzten Freitag im November. Er wird mittlerweile in 80 Ländern – auch in Österreich – organisiert. Er ist die Antwort auf den Black Friday, der in den USA traditionell die Kaufsaison für Weihnachten einleitet.
- 2. Dez.: **Internationaler Tag zur Abschaffung der Sklaverei**, von den Vereinten Nationen zur Abschaffung der Sklaverei initiiert in Erinnerung an die 1949 verabschiedete Konvention zur Bekämpfung des Menschenhandels und der Ausbeutung von Personen. Weltweit leben immer noch mehr als 20 Millionen Menschen in Sklaverei oder sklavenähnlichen Verhältnissen.
- 2. Dez.: **Internationaler Tag des Ehrenamtes zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements**. Der Tag wurde 1985 von den Vereinten Nationen (UN) beschlossen.
- 10. Dez.: **Tag der Menschenrechte**. Seit 1948 wird an diesem Tag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gedacht und von Menschenrechtsorganisationen genutzt, um auf Verletzungen dieser Rechte hinzuweisen.
- 18. Dez. **Internationaler Tag der MigrantInnen**. 2000 hat

die UNO diesen Tag ausgerufen, 1990 wurde die Internationale Konvention zum Schutz der Rechte aller Migranten und ihrer Familienangehörigen von der UN-Vollversammlung angenommen.

Termine in Österreich:

- 19. bis 28. September: **„10 Tage 17 Ziele“**, Niederösterreich
Im Rahmen Österreichs 1. Tour zu den 17 globalen Zielen für eine nachhaltige Entwicklung, die 2015 von der UNO beschlossen wurde, touren u.a. die SDG-Botschafterinnen Michaela und Bianca vom Klimabündnis Niederösterreich durch Niederösterreich und besuchen 17 von einer Fachjury ausgewählte SDG-Wegweiser.
„17 und wir“ ist ein Projekt des Landes Niederösterreich in Kooperation mit dem Klimabündnis Niederösterreich, Südwind NÖ und Fairtrade Österreich. Nähere Infos: www.17undwir.at
- 01. Oktober 2019, 09:00 – 16:30: **Fachtagung „Migration und Arbeitswelt“**, Arbeiterkammer OÖ, Linz
Bei der heurigen Fachtagung, veranstaltet von migrare – Zentrum für MigrantInnen OÖ, Arbeiterkammer OÖ, Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH und bfi Berufsförderungsinstitut OÖ finden am Vormittag parallel vier Infoworkshops statt. Der Nachmittag wird durch Vorträge von ExpertInnen gestaltet. Nähere Infos zum Programm und zur Anmeldung finden Sie hier: <https://migrare.at/e/fachtagung-migration-und-arbeitswelt/>
- 04. bis 06. Oktober: **WearFair+mehr**: Messe für Nachhaltigen Lebensstil, Tabakfabrik, Linz
Auf der 11. WearFair +mehr finden BesucherInnen alles, was sie für einen öko-fairen Lebensstil brauchen und wissen müssen. Neben den Bereichen Mode, Ernährung und Lifestyle gibt es heuer einen Schwerpunkt auf

qualitätsgeprüfte Sport-Produkte unterschiedlichster Disziplinen – von Yoga über Radfahren und Fußball bis Reitsport. www.wearfair.at

- 11. November: Veranstaltung **„Zwischen Antikolonialismus, Patriotismus und revolutionärem Terror. Zum 50ten Todestag von Ho Chi Minh“**, 18.30 bis 21 Uhr, Diplomatische Akademie, Favoritenstraße 15a, 1040 Wien
Gemeinsam mit dem Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien, der Diplomatischen Akademie und der Stadt Wien veranstaltet die Gesellschaft Österreich-Vietnam einen Abend mit ExpertInnen zum Thema.
Eröffnung: Botschafter Emil Brix, Direktor der Diplomatischen Akademie
ReferentInnen:

- Bundesminister a.D. Peter Jankowitsch: „Ho Chi Minh im Kontext seiner Ära“
 - Prof. Pierre Brocheux (Paris): „Ho Chi Minh, ein Mann, der Geschichte machte, aber ihre Folgen nicht kennen konnte“ (Referat in Englisch)
 - Prof. Jörg Engelbert (Universität Hamburg): „Die Methode ‚Ho Chi Minh‘. Einige Besonderheiten des vietnamesischen Kommunismus“
 - Die Veranstaltung und die Diskussion nach den Referaten wird moderiert von Mag.a Susanna Bastaroli (Die Presse)

- 29. November 2019: **„Österreichisches SDG-Forum“**, 09.00 bis 17:00 Uhr, Universität Wien Beim zweiten SDG Forum von SDG Watch Austria wird Bilanz über die Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich im abgelaufenen Jahr gezogen und über die notwendigen Maßnahmen zur Verwirklichung der SDGs in Österreich diskutiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem anstehenden ersten Umsetzungsbericht Österreichs, welcher im Rahmen des High Level Political Forum (HLPF) im Juli 2020 in New York präsentiert werden wird, und eine Chance für neue Zielsetzungen in der SDG-

Erreichung bildet. Eine vertiefende Auseinandersetzung zu übergreifenden Themen der Agenda 2030 wie Bildung und nachhaltige Landwirtschaft wird am Nachmittag im Rahmen von Workshops geboten.

Mehr Infos: <https://sdgwatch.at/de/veranstaltungen/>

Newsletter abonnieren?

Bitte einfach & formlos eine Mail an [office\(at\)isje.at](mailto:office(at)isje.at)

Recherche-Hinweise: **Nachhaltiges Entwicklungsziel** **– SDG4 „Hochwertige Bildung“**

Nachhaltiges Entwicklungsziel– SDG4 „Hochwertige Bildung“
Recherche-Hinweise, Links, Kommentar

„Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern“ – dieses Ziel soll über das nachhaltige Entwicklungsziel – SDG4 „Hochwertige Bildung“ bis 2030 umgesetzt werden.

„Obwohl der Nutzen von Bildung kaum bestritten wird, ist die Bildungssituation in vielen Ländern noch immer unbefriedigend. Weltweit gehen 58 Millionen Kinder nie zur Schule. Doch auch für diejenigen, die zur Schule gehen, ist die Situation in der Schule häufig prekär: Übervolle Klassen, schlecht ausgebildete, unter bezahlte Lehrerinnen und Lehrer und veraltete Lehrmethoden, fehlende Lernmittel und ausschließlich Frontalunterricht erschweren Lernerfolge. Kein Wunder, dass viele Schülerinnen und Schüler die Schule vorzeitig verlassen, ohne tatsächlich lesen, schreiben und rechnen zu können. [MEHR](#)

Interessante Aspekte und Recherche-Ideen zu SDG 4 – Hochwertige Bildung

- Wie schaut der Zugang zur Bildung für Kinder in Kriegsgebieten, Flüchtlingslagern oder auf der Flucht aus?
- Welchen Einfluss hat der Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechnologien, um den Zugang zur Basisbildung weltweit für alle zu erweitern?
- Bietet unser Schulsystem in Österreich wirklich allen Menschen – Mädchen, MigrantInnen, Menschen mit Behinderungen, Kindern aus sozial schwierigen Verhältnissen – einen gleichberechtigten Zugang zur Basisbildung?
- Inwiefern widersprechen bestehende / neue Gesetze den Forderungen der SDG4 „gleicher Zugang zu Bildung für alle“?
- In welcher Bildungseinrichtung gibt es das Unterrichtsfach „Nachhaltigkeit“?
- Wussten Sie, dass aktuell in Österreich an der Lehrplangestaltung für die Sekundarstufe II gearbeitet wird? Mit einem [Brief](#) haben 155 Organisationen im Mai 2019 die VertreterInnen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung aufgefordert, das SDG 4 – insbesondere die Implementierung von SDG – 4.7 der Agenda 2030 – darin ernsthaft mitzuberücksichtigen.
- Fridaysfor Future: Was sagt es über unser Bildungssystem aus, wenn Schulverweigerung zum politischen Mittel wird um Lösungen für ernsthafte Weltprobleme zu finden? Wie können junge Menschen und deren Ideen in die Gestaltung gesellschaftlicher Prozesse besser integriert werden?
- Medien spielen eine zentrale gesellschaftliche Rolle in der Vermittlung von Bildungsinhalten, Informationen und Wissen. Welchen Beitrag leisten Medien aktuell in

Österreich, umeinenachhaltiger Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen in unserer Gesellschaft zu forcieren und zur Umsetzung der SDGs beizutragen?

Termine: Veranstaltungen mit hochkarätige InterviewpartnernInnen

- **Global Education Week – 18.-24. November 2019:** Happy Birthday: Seit 20 Jahren organisiert Südwind im Auftragdes Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung die Global Education Week – diese Jahr zum Thema: „*Wake Up! This is the final call for climate.*“: [LINK](#)
Ansprechperson: Elisabeth Nagy,
elisabeth.nagy@suedwind.at
 - **Entwicklungspolitische Fachtagung der Stadt Wien – 28.11.2019 Wien**zum Thema „Bildung für Alle – der Grundstein für Nachhaltige Entwicklung (SDG 4)“
Ansprechperson:Olivia Tischler: tischler@suedwind.at
 - **Bundesfachtagung** Globales Lernen – Potenziale und Perspektiven 2019: **Wien – 18.-19. Oktober 2019**): [LINK](#)
Ansprechperson: Judith Waizenegger,
waizenegger@komment.at
 - **Bundesfachtagung** Globales Lernen – Potenziale und Perspektiven 2019: **Salzburg – 20. November 2019**): [LINK](#)
Ansprechperson: Judith Waizenegger,
waizenegger@komment.at
-

Projekte & Organisationen & Ansprechpersonen

I. Organisationen, die sich in Österreich im Bildungsbereich für Nachhaltige Entwicklung, im Globalen Lernen und inder interkulturellen Bildung einsetzen:

- **Österreichische Strategieguppe Globales Lernen:** ist eine organisations- und institutionsübergreifende Arbeitsgruppe, die sich 2003 formierte, um die wichtigen Kongressergebnisse des Europarates zu Globalem Lernen in Maastricht (2002) in Österreich umzusetzen. Hauptanliegen: Globales Lernen forcieren, Vernetzung und Stärkung aller, die in diesem Bereich arbeiten: [LINK](#)
Ansprechpersonen:
 - Heidi Grobbauer KommEnt: grobbaauer@komment.at,
 - Doris Berghammer, Südwind: berghammer@suedwind.at
- **Fachbeirat „Transformative Bildung/Global Citizenship Education“** der Österreichischen UNESCO-Kommission wurde im März 2017 gegründet, um durch institutionsübergreifende Expertise und inhaltliche Beratung zur Umsetzung der Bildungsagenda 2030, im Speziellen zu SDG 4.7 in Österreich beizutragen: [LINK](#)
FachexpertInnen&Ansprechpersonen zur Umsetzung der SDG4 in Österreich:
 - Margarethe Langthaler (ÖFSE, Wissenschaft, SDG-Watch-AT)
 - Gottfried Biewer (Bildungswissenschaftler, Inklusionsexperte)
 - Werner Wintersteiner (Friedenspädagoge)
 - Simon McGrath (Professor of International Education and Development, Universität Nottingham & UNESCO Chair in International Education and Development)
- **Forum Umweltbildung** im Umweltdachverband ist eine Initiative des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und arbeitet seit mehr als 30 Jahren im Bereich Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Österreich. Kernaufgabe: Integration von Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in die österreichische Bildungslandschaft: [LINK](#)
- **Globale Verantwortung** Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe: [LINK](#)

- **Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung:** [LINK](#)
- **Austrian Development Agency – ADA:** Schwerpunkte zu SDG 4: [LINK](#)

II. Einrichtungen der Erwachsenenbildung und der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, Netzwerke, Universitätslehrgänge, Bibliotheken, die in Österreich Konzepte Global Citizenship Education und Bildung für Nachhaltige Entwicklung entwickeln, vermitteln und verbreiten:

- **Südwind – Verein für Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit:** Bildungsarbeit [LINK](#) und Projekte zu SDG 4: [LINK](#)
Ansprechperson: Doris Berghammer: berghammer@suedwind.at
- **kommEnt:** Gesellschaft für Kommunikation, Entwicklung, dialogische Bildung: [LINK](#)
- **ÖFSE – Österreichische Forschungstiftung für Internationale Entwicklung:** Schwerpunkt Entwicklungspolitische Bildungsforschung: [LINK](#),
Ansprechperson: Margarita Langthaler: langthaler@oefse.at
- **Klimabündnis Schule & Kindergarten:** 1998 wurde das Konzept des Klimaschutz-Netzwerks auf Schulen und 2006 auch Kindergärten ausgeweitet. [LINK](#)
- **Universitätslehrgang Global Citizenship Education (MA)** an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt: [LINK](#)
- **Salzburger Hochschulwochen:** [LINK](#)
Ansprechperson: Heidi Grobbauer: grobbauer@komment.at
- **Welthaus Österreich:** ist der Zusammenschluss von sieben katholischen entwicklungspolitischen Organisationen in Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt, St. Pölten und Wien, die entwicklungspolitische Bildungsarbeit als zentralen Ansatzpunkt für eine nachhaltige, zukunftsfähige Gesellschaft – basierend auf Menschenwürde und Gerechtigkeit – anbieten: [LINK](#)
- **ÖKOLOG:** Netzwerk von über 500 Schulen, die sich für die

Umwelt engagieren und nachhaltige Lösungen für soziale, ökonomische und ökologische Fragestellungen suchen: [LINK](#)

- **UNESCO-Schulnetzwerk500** Bildungseinrichtungen in 182 Staaten mit dem Fokus auf handlungsorientiertem Lernen, fächerübergreifender, interkulturelle Zusammenarbeit und Themenschwerpunkten wie Welterbe, Nachhaltige Entwicklung, Friedenserziehung, Menschenrechte und Gender-Gerechtigkeit, Biodiversität und Klimawandel, Toleranz und Interkulturalität: [LINK](#)
- **BAOBAB – GLOBALES LERNEN**, Wien: Bibliothek, Bildungs- und Serviceangeboten, die die Auseinandersetzung mit globalen Themen und dem Leben in einer vielfältigen Gesellschaftermöglichen: Didaktische Medien und Filme zu Globalisierung, Nachhaltigkeit, Diversität und Sprachförderung für Schulen, Jugendarbeit, Elementarbereich und Erwachsenenbildung: [LINK](#)
- **SÜDWIND-Bibliotheken in den Regionalstellen Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Steiermark, Oberösterreich, Niederösterreich, Burgenland**: vielfältige Auswahl an Fachliteratur, Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur sowie DVDs, CDs und Unterrichtsmaterialien zu globalen Themen: [LINK](#)
- **Bildung 2030 ab November 2019 online!** Online-Plattform für Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung: Angebote, Service, Materialien für MultiplikatorInnen in der Bildungsarbeit: [LINK](#)

III. Internationale Initiativen, Organisationen, Akteure, die sich für Nachhaltige Entwicklung, im Globalen Lernen und in der interkulturellen Bildung einsetzen:

- **International Global Education Week** wird vom **Europarat Nord-SüdInstitut** / North-South Centre of the Council of Europe koordiniert: [LINK](#)
- **Global Education Network Europe – (GENE)**: ist das europäische Netzwerk von Ministerien, Agenturen und anderen nationalen Stellen, die für die Unterstützung,

Finanzierung und Politikgestaltung im Bereich der globalen Bildung zuständig sind. GENE wurde 2001 mit 6 nationalen Strukturen gegründet und umfasst mittlerweile Strukturen aus 14 Ländern: [LINK](#)

- **UNESCO Österreich:** [LINK](#) und **UNESCO International:** [LINK](#)

IV. Organisationen, die internationale Bildungsprojekte umsetzen:

- **Malala Fund:** Indische NGO, die die Ausbildung junger Frauen forciert. Im Austausch mit anderen Ländern mit ähnlichen Situationen werden erfolgreiche Strategien weitergegeben und gemeinsam verbessert: [LINK](#)
 - **War Child:** gemeinnützige, internationale Organisation 1993 in London gegründet, die Kindern in Kriegsgebieten unterstützt: [LINK](#)
 - **Projekt: Can´t Wait to Learn:** [LINK](#)
 - **The Barefoot College** ist eine Freiwilligeneinrichtung, die jungen und erwachsenen Menschen Basisbildung anbietet – für insbesondere Frauen und SchulabbrecherInnen. Dabei wird Spezialwissen in den Bereichen Entwicklung, Gesundheit, Genderequality, Trinkwasser, Solarenergiegewinnung: [LINK](#)
 - **CARE Österreich** – Verein für Entwicklungszusammenarbeit: [LINK](#)
 - **Jugend Eine Welt** – Don Bosco Aktion Österreich: [LINK](#)
 - **Horizont 3000** – Österreichische Organisation für Entwicklungszusammenarbeit: [LINK](#)
 - **DKA** – Dreikönigsaktion: Hilfswerk der Katholische Jungschar: [LINK](#)
-

Leitlinien/ Positionspapiere / Strategiepapiere / Handbücher:

- **SDG-Watch zu SDG 4:** Hochwertige Bildung: [Link](#)
- **„Positionspapier zur Umsetzung von SDG 4 in Österreich“:** Analyseergebnisse zur Umsetzung des UN-Bildungsziels

(SDG 4) in Österreich, erstellt vom Fachbeirat „Transformative Bildung/Global Citizenship Education“ der Österreichischen UNESCO-Kommission: [Link](#)

- **„Strategie Globales Lernen im österreichischen Bildungssystem“**: erstellt von Österreichische Strategieguppe Globales Lernen, Dezember 2009: [Link](#)
- **„Globale Entwicklungsziele und ihre nationale Realisierung am Beispiel des SDG 4 – Bildung für Alle – in Österreich“**: Margarita Langthaler / Michael Obrovsky, Wien, April 2018: [Link](#)
- **„Hochschulbildung als Ziel und treibende Kraft der Sustainable Development Goals Reflexionen aus entwicklungspolitischer Perspektive“**: Margarita Langthaler / Lorenz Probst, Wien, Mai 2019
- **Podcasts zum Nachhören: IUFES 114 Women for Peace-Konferenz 2017**: Elisabeth Pfurtscheller zu Bildung und Empowerment in der Agenda 2030: [Link](#).
- **„Education 2030: Incheon Declaration and Framework for Action for the implementation of Sustainable Development Goal 4: Ensure inclusive and equitable quality education and promote lifelong learning...“** Unesco: Document code: ED-2016/WS/28, 2016: [Link](#).
- UNESCO -Weltbildungsberichts (Global Education Monitoring Report) werden jährlich, weltweit die Fortschritte bei der Umsetzung der globalen Bildungsagenda 2030 evaluiert.
 - Weltbildungsbericht 2017/18 „Verantwortung für Bildung“: [Link](#)
 - Weltbildungsbericht 2019: Migration, Flucht und Bildung: Brücken bauen statt Mauern: [Link](#)

Ausgewählte Medien zum Thema aus der [C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik](#)

i. SDG4 „Hochwertige Bildung“ allgemein:

- Faschingeder, G. & Kolland, F. 2015, Bildung und ungleiche Entwicklung: globale Konvergenzen & Divergenzen in der Bildungswelt, New Acad. Press, Wien: [Link](#).
- Gruschka, A. 2015, Zur Lage der Bildung: kritische Diagnosen aus Deutschland und Brasilien, Budrich, Opladen [u.a.]: [Link](#).
- Klingholz, R. & Lutz, W. 2016, Wer überlebt?: Bildung entscheidet über die Zukunft der Menschheit: [Link](#).
- Langthaler, M. 2015, Der Transfer der dualen Lehrlingsausbildung in Entwicklungs- und Schwellenländer: eine entwicklungspolitische Analyse: [Link](#).
- Langthaler, M. & Obrovsky, M. 2018, Globale Entwicklungsziele und ihre nationale Realisierung am Beispiel des SDG4 – Bildung für Alle – in Österreich: [Link](#).
- Martens, J. & Obenland, W. 2016, Die 2030-Agenda: Globale Zukunftsziele für nachhaltige Entwicklung: [Link](#).
- Ohlmeier, B. & Brunold, A. 2015, Politische Bildung für nachhaltige Entwicklung: eine Evaluationsstudie, Springer VS, Wiesbaden: [Link](#).
- Schmid, J., Amos, S.K., Schrader, J. & Thiel, A. 2016, Internationalisierte Welten der Bildung: Bildung und Bildungspolitik im globalen Vergleich: [Link](#).
- Schöppl, M. 2017, Neue Ziele, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft: [Link](#).
- Südwind-Magazin: Sept/Okt 2019 mit dem 12-seitigen Dossier zum Thema: „SDGs: eine Zwischenbilanz.“: [Link](#).

ii. Gleichberechtigter Zugang zur Bildung:

- Antoninis, M. & Unesco 2017, Accountability in education: Meeting our commitments, 2. Aufl.: [Link](#).
- Dabalén, A., Narayan, A., Saavedra Chanduví, J., Hoyos Suarez, A., Abras, A. & Tiwari, S. 2015; 2014; , Do

African children have an equal chance?: A human opportunity report for Sub-Saharan Africa, World Bank Group, Washington, DC: [Link](#).

- Hoyer, B. 2015, Migration und Gender: Bildungschancen durch Diversity-Kompetenz, BudrichUniPress, Opladen [u.a.]: [Link](#).
- Kakos, M., Müller-Hofstede, C. & Ross, A. 2016, Beyond Us versus Them: Citizenship education with hard to reach learners in Europe: [Link](#).
- Kriesi, I., Liebig, B., Horwath, I. & Riegraf, B. 2016, Gender und Migration an Universitäten, Fachhochschulen und in der höheren Berufsbildung: an Universitäten, Fachhochschulen und in der höheren Berufsbildung, 1. Aufl.: [Link](#).
- Mattig, R., Mathias, M. & Zehbe, K. 2018, Bildung in fremden Sprachen?: Pädagogische Perspektiven auf globalisierte Mehrsprachigkeit, 1. Aufl.: [Link](#).
- No Problem! Solaringenieurinnen für Afrika. Auf der DVD „umschalten“ – Bern : education21, 2016. – 28 Min. (Dokumentarfilm, Sprache: Englisch; Untertitel: Deutsch, Französisch, Italienisch): [Link](#). oder [Link](#).
- Roche, S. 2016, „Education for all: Exploring the principle and process of inclusive education“, International Review of Education, vol. 62, no. 2, pp. 131-137: [Link](#).
- Werning, R., Artiles, A.J., Engelbrecht, P., Hummel, M., Caballeros, M. & Rothe, A. 2016, Keeping the Promise?: Contextualizing inclusive Education in Developing Countries: [Link](#).
- Yamada, S. 2016, Post-Education-for-All and Sustainable Development Paradigm: Structural Changes with Diversifying Actors and Norms, 1. Aufl.: [Link](#).

iii. Schule der Zukunft:

- Assadourian, E., Mastny, L. & Worldwatch Institute 2017, EarthEd: rethinking education on a changing planet:

[Link](#).

- Benavot, A. & Unesco 2016, Education for people and planet: Creating sustainable futures for all, 2. : [Link](#).
- Grobbauer, H., Wintersteiner, W., Reitmair-Juárez, S. 2018, Global Citizenship Education in der Praxis: Erfahrungen, Erfolge, Beispiele österreichischer Schulen, Österreichische UNESCO-Kommission, Wien: [Link](#).
- Lang-Wojtasik, G. & Klemm, U. 2017, Handlexikon Globales Lernen, 2. : [Link](#).
- OECD Publishing 2018, Teaching for the Future – Effective Classroom Practices To Transform Education, Paris: [Link](#).
- OECD Publishing 2019, Bildung, Trends, Zukunft 2019, Paris: [Link](#).
- Schleicher, A. 2019, Weltklasse: Schule für das 21. Jahrhundert gestalten, Bielefeld/Paris: [Link](#).
- Schreiber, J. 2016, Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung: ein Beitrag zum Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, 2. Aufl.: [Link](#).

iv. Pädagogische Ausbildung zu Nachhaltiger Entwicklung und Lebensweise: „Österreich in der Welt“ & „die Welt in Österreich“ ...

- Awet, K. 2018, Die Darstellung Subsahara-Afrikas im deutschen Schulbuch: Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte und Politik der Sekundarstufe I (Gesamtschule) in Nordrhein-Westfalen: [Link](#).
- Bergmüller-Hauptmann, C., Causemann, B., Höck, S., Krier, J. & Quiring, E. 2019, Wirkungsorientierung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit: [Link](#).
- Choudhury, S. & Agoku, J. 2017, DeepDiversity: Die Grenze zwischen ›uns‹ und den ›Anderen‹ überwinden: [Link](#).
- Hänsch, V., Rieß, J., Ritzer, I., Wagner, H. & Mediale Bilder von Afrika <Veranstaltung, 2017, Weingarten,

Landkreis Ravensburg> 2018, Medialisierungen Afrikas:
[Link](#).

v. Bildung und die Rolle der Medien:

- Besand, A., Overwien, B. & Zorn, P. 2019, Politische Bildung mit Gefühl: [Link](#).
- Brendel, N., Schürfer, G., Schwarz, I. 2018, Globales Lernen im digitalen Zeitalter, Waxmann, Münster: [Link](#).
- Dönges, C., Hilpert, W. & Zurstrassen, B. 2015, Didaktik der inklusiven politischen Bildung, bpb, Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn: [Link](#).
- Horaczek, N.; Wiese, S. 2018, Informiert euch! Wie du auf dem Laufenden bleibst, ohne manipuliert zu werden, Czernin, Wien: [Link](#).

AVISO/FOTO- und VIDEOTERMIN **Presseaktion: Österreichs** **Humanitäre Hilfe in Not?**

19.8.: Welttag der Humanitären Hilfe: Welchen Beitrag leistet Österreich?

142 Millionen Menschen sind derzeit laut Vereinten Nationen auf Humanitäre Hilfe angewiesen. Die überall spürbaren Folgen der Klimakrise werden laut dem Sonderbericht des Weltklimarats IPCC nicht dazu beitragen, diese Zahlen zu verringern. Am Welttag der Humanitären Hilfe stellen Österreichs Nichtregierungsorganisationen humanitäre Hilfsleistungen auf

den Prüfstand.

Aus diesem Anlass lädt die AG Globale Verantwortung alle MedienvertreterInnen zu einer Presseaktion/ Foto- und Videotermin ein:

Zeit: Montag, den 19.08.2019 10.00-11.15 Uhr

Ort: 1010 Wien, Bruno-Kreisky-Gasse/Ecke Ballhausplatz, Schauflergasse, am Gehsteig neben Brunnen

Es sprechen:

Andrea Barschdorf-Hager, Geschäftsführerin, CARE Österreich
Walter Hajek, Bereichsleiter Internationale Zusammenarbeit, Österreichisches Rotes Kreuz

Annelies Vilim, Geschäftsführerin, AG Globale Verantwortung
Sabine Wartha, Leiterin Humanitäre Hilfe, Caritas Österreich

PR-Aktion/FOTO- und VIDEOTERMIN (bitte um kurze Anmeldung unter 0699 17 20 42 07)

Rückfragehinweis:

AG Globale Verantwortung

Claudia Stadler

Öffentlichkeitsarbeit

0699/17204207

presse@globaleverantwortung.at

www.globaleverantwortung.at

Thema: „Smart Farming“ und „Smart Nutrition“, ein

Lösungsansatz für SDG-Ziels 2 „Kein Hunger“?

„Smart Farming“ und „Smart Nutrition“ sind Schlagwörter wenn es um die Digitalisierung der Lebensmittelbranche geht. Doch was steckt dahinter und inwiefern bieten diese Konzepte Lösungsansätze für das Erreichen des SDG-Ziels 2 „Kein Hunger“?

Das **Global Network for the Right to Food and Nutrition** befasst sich mit diesen wichtigen Zukunftsthemen in Publikationen <https://www.righttofoodandnutrition.org/media/publications> , die nur am Rande Eingang in den gesellschaftlichen Diskurs nehmen:

- **Let them eat data:** Trudi Zundel and Silvia Ribeiro: <https://www.righttofoodandnutrition.org/let-them-eat-data>
- **Digitalized Nutrition or Personalized Malnutrition?:** Isabel Álvarez and Paola Romero: <https://www.righttofoodandnutrition.org/digitalized-nutrition-or-personalized-malnutrition>
- **Reclaiming the Future of Food:** Marcos Ezequiel Filardi and Stefano Prato: Challenging the Dematerialization of Food Systems <https://www.righttofoodandnutrition.org/reclaiming-future-food>

Podiumsdiskussion zur Nutzung

der Expertise afrikanischer Diaspora-Organisationen in Österreich

Wie können das unternehmerische Potenzial und die Expertise afrikanischer Diaspora-Organisationen Österreichs für die Umsetzung arbeitsplatzschaffender Projekte, Initiativen oder Investitionen in afrikanischen Ländern genutzt werden?

Dieser Frage wird im Rahmen einer Podiumsdiskussion nachgegangen.

Wann: 3. Juli 2019 von 18 – 20:30 Uhr

Wo: AFRIEUROTEXT Buchhandlung – Lassallestrasse 20 / 3, 1020 Wien

Es diskutieren:

Dr. Ing. Günter SCHALL, Leiter der Abteilung Wirtschaft und Entwicklung bei der ADA (Austrian Development Agency)

Dr. Andreas MELÁN, Leiter der Afrikaabteilung beim BMEIA

Nella HENGSTLER, Afrika-Expertin bei der Wirtschaftskammer Österreich

Pascaline SALAY, in Österreich lebende Unternehmerin aus der DR Kongo

Moderation: Dr. Daniel Romuald Bitouh, Leiter von AFRIEUROTEXT (Kulturorganisation und Buchhandlung mit entwicklungspolitischen bzw. sozialunternehmerischen Agenden in Österreich und in afrikanischen Ländern)

Mehr Info: www.afrieurotext.at/?page_id=455

FairStyria-Tag des Landes Steiermark 2019

Auf Einladung von Landesrätin MMag.a Barbara Eibinger-Miedl widmet sich der 15. FairStyria-Tag des Landes Steiermark dem Thema der nachhaltigen Entwicklung.

Dienstag, 25. Juni 2019 von 8:30 bis 14:30 Uhr
Grazer Joanneumsviertel

Mehr als zwanzig steirische Vereine und Organisationen zeigen, wie durch konkrete Projekte nachhaltige Lebensperspektiven für Menschen in Ländern des globalen Süden geschaffen werden können. Dabei stehen steirische Projekte im Mittelpunkt, die zur Umsetzung der 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen beitragen. Zu den wichtigsten Themenbereichen zählen dabei Ernährungssicherung, Gesundheit, nachhaltige Landwirtschaft und Bildung.

El Sistema – soziale Integration durch Musik

Ein weiteres Highlight des FairStyria-Tages ist die Abschlusspräsentation der Projektgruppe „**music4sustainability**“ des Masterstudiums Global Studies Global an der Karl-Franzens-Universität Graz.

Im Rahmen eines interdisziplinären Praktikums (IP) setzen sich die Studierenden mit der Initiative „El Sistema“ auseinander, die von Venezuela ausgehend mittlerweile weltweite Verbreitung gefunden hat. Dabei erhalten Kinder und Jugendliche die Chance, ein Musikinstrument zu erlernen und in einem Orchester gemeinsam aufzutreten bzw. in einem Chor zu singen. Durch die Aufnahme in eine Gemeinschaft wird das Verantwortungsbewusstsein für sich und andere gestärkt, Zielstrebigkeit und nachhaltiges Denken gefördert und eine positive Zukunftsperspektive gegeben.

Die Projektgruppe „music4sustainability“ untersucht im Rahmen des IPs europäische Initiativen, die nach diesem El Sistema-Prinzip eine soziale Integration durch Musik zum Ziel haben. Diese Projekte für Kinder und Jugendliche werden aus dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit beleuchtet und erforscht, inwieweit sich die Lebensperspektiven der TeilnehmerInnen dieser Initiativen langfristig verbessern.

Beim FairStyria-Tages organisiert „music4sustainability“ zahlreiche Workshops zu Musik, Integration und Nachhaltigkeit, die von Schulklassen gebucht werden können.

[Programm des FairStyria-Tages 2019](#)

[FairStyria-Report Juni 2019 mit Programm und Reportagen](#)

Kontakt für Rückfragen:

Maria Elßer, MA

FairStyria – Entwicklungszusammenarbeit

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

A9 Kultur, Europa, Außenbeziehungen

8010 Graz, Landhausgasse 7

Tel. 0316/877-5518

E-Mail: fairstyria@stmk.gv.at

Recherche-Hinweis: 1/2019:
„Kein Hunger“ Den Hunger
beenden, Ernährungssicherheit

und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

“Every five seconds one child under the age of 5 dies from hunger or malnutrition-related disease. Every four minutes, one person loses his or her eyesight for lack of vitamin A. More than 852 million people do not get enough food each day to sustain a normal life. This is a shame on humanity. It is time to enforce the right to food.”

Jean Ziegler, Former [UN-Special Rapporteur on the Right to Food](#)

Für den Großteil der 850 Millionen von Hunger betroffener Menschen sind Nahrungsmittel-mangel und Mangelernährung Teil ihrer Alltagssituation. Hunger hat viele Ursachen. Naturkatastrophen und Kriegen sind „nur“ punktuelle Auslöser für Hungerkatastrophen. Vielmehr sind es die global-systemischen Herausforderungen unseres neoliberalen, kapitalistischen Wirtschafts- und Agarsystems, die dazu führen, dass Menschen im 21. Jahrhundert an Hunger sterben – und das, obwohl genug Nahrungsmittel produziert werden, um alle Menschen weltweit ausreichend ernähren zu können.

[MEHR](#)

[Download für die komplette Rechercheliste als PDF](#)

Interessante Aspekte und Fragen zu SDG 2 – Kein Hunger

- Jedes fünfte Brot landet im Müll! Wien wirft jeden Tag so viel Brot weg, wie man bräuchte um ganz Graz zu

ernähren! Ist Hunger nur ein Verteilungsproblem?

- Land Grabbing: Warum in Ländern des Globalen Südens die Lebensmittelpreise steigen, wenn bei uns die Nachfrage nach Biosprit steigt.
- Drei globale Konzerne bestimmen weltweit den Saatgut- und damit den Lebensmittel-Markt. Patente auf konventionell gezüchtete Pflanzen wurden bereits vergeben. Welche Auswirkungen hat das auf die Biodiversität, auf den Erhalt von Ökosystemen und auf die Vielfalt von Saatgut und Kulturpflanzen – vor allem im Anbetracht deren Anpassungserfordernisse hinsichtlich des Klimawandels?
- Ist die Erde Mensch die auf? Wie viel Raum gestehen wir wildlebenden Tier- und Pflanzenarten noch zu?
- „Smart Farming“: Big Data und Digitalisierung der Nahrungsmittelproduktion: ein Fluch oder ein Segen?

Projekte / Organisationen / Ansprechpersonen

- **Die Plattform „Wir haben es satt“** – ein Zusammenschluss bäuerlicher, umwelt-, wirtschafts-, und entwicklungspolitischer Organisationen – setzt sich weltweit für ein sozial gerechtes und agrarökologisches Landwirtschafts- und Ernährungssystem ein – als Gegenposition zum wachstums- und exportorientierten Landwirtschaftsmodell:
<https://wirhabenessattaustria.wordpress.com/>
- **Nyeléni: Österreichisches Forum für Ernährungssouveränität:** ist eine europäische Bewegung für Ernährungssouveränität
<http://www.ernaehrungssouveraenitaet.at/>
- **System Change not Climate Change:**
<https://systemchange-not-climatechange.at>
- **Universität für Bodenkultur Wien – BOKU:** Ringvorlesung: Ernährungssouveränität – Theorie und Praxis eines alternativen Lebens- und Agrarsystems:

<https://boku.ac.at/wiso/sec/newsitem/52371>

- **Map Your Meal:** Südwind – Verein für Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit: <https://www.suedwind.at/bilden/jugendarbeit/projekte/map-your-meal-mym/> und weitere Publikationen zum Thema **Globale Nahrungsmittelproduktion:** <https://www.suedwind.at/digitale-bibliothek/ernaehrung/>
- **Hunger.Macht.Profit:** Filmtage zum Recht auf Nahrung: <http://www.hungermachtprofite.at/>

**Organisationen, die sich für menschwürdige Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften auf globaler Ebene einsetzen:
in Österreich:**

- **FIAN Österreich – Menschenrechtsorganisation für das Recht auf Nahrung:** Als Teil von [FIAN International](#) kämpft FIAN Österreich seit 1986 für ein hungerfreies Leben für alle Menschen und tritt für eine, alle Menschenrechte respektierende Globalisierung ein: <https://fian.at/de/>
- **ÖBV- Via Campesina Austria:** Die Österreichische Berg- und Kleinbäuer_innen Vereinigung ist Sprachrohr und zur „geistigen Heimat“ von Berg- und Kleinbäuer_innen in ganz Österreich: <https://www.viacampesina.at/>
- **Anders Handeln:** <https://www.anders-handeln.at/themen/gut-fuer-essen-und-umwelt/>
- **Dreikönigsaktion Hilfswerk der Katholischen Jungschar Österreichs:** <https://www.dka.at/schwerpunkte/recht-auf-nahrung/>
- **Diakonie – Brot für die Welt** ist eine entwicklungspolitische Aktion der evangelischen Kirchen A.B. und H.B. in Österreich, gegen Hunger und Armut: <https://www.brot-fuer-die-welt.at>
- **Caritas – Österreichische Caritaszentrale:** <https://www.caritas.at/auslandshilfe/schwerpunkte/>

[hunger/](#)

- **KOO** – Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission: <https://www.koo.at/koo.at-ernaehrungssicherheit>
- **FAIRTRADE** verbindet KonsumentInnen, Unternehmen und Produzenten-organisationen, verändert Handel(n) durch faire Bedingungen und stärkt damit Kleinbauernfamilien sowie ArbeiterInnen in den Ländern des Globalen Südens: <https://www.fairtrade.at>

und international:

- **La Via Campesina:** The International Peasant's Voice: <https://viacampesina.org/en/>
- **ETC Group:** Action Group on Erosion, Technology and Concentration: <https://www.etcgroup.org/>
- **GRAIN:** <https://grain.org/>
- **farmlandgrab.org:** <https://www.farmlandgrab.org/>
- **TNI – The Transnational Institute:** <https://www.tni.org/en>
- **S2B network – Seattle to Brussels Network:** <http://s2bnetwork.org/>
- The Global Network for the Right to Food and Nutrition: <https://www.righttofoodandnutrition.org/>
- **Misereor Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e. V.:** <https://www.misereor.de>
- **Oxfam Deutschland e.V. :** <https://www.oxfam.de/unsere-arbeit/themen/ernaehrung-sichern>
- **Oxfam GB:** <https://policy-practice.oxfam.org.uk/our-work/food-livelihoods>
- **Public Eye:** <https://www.publiceye.ch>
- **Global Network for the Right to Food and**

Nutrition:

<https://www.righttofoodandnutrition.org/watch/en/home/watch-2015/>

- **ETO Consortium:**
<https://www.etoconsortium.org/en/main-navigation/our-work/focal-areas/the-rights-to-food-health/>
 - **UN-World Food Program:** <https://de1.wfp.org/>
-

Leitlinien/Handbücher/ Reports / Schattenberichte:

- **SDG-Watch Austria** c/o ÖKOBÜRO zu **SDG 2: Kein Hunger: Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern:**
<https://www.sdgwatch.at/de/ueber-sdgs/2-kein-hunger/>
- **The State of Food Security and Nutrition in the World:** Jährlicher Bericht der FAO, [IFAD](#), [UNICEF](#), [WFP](#) and [WHO](#):
<http://www.fao.org/publications/sofi/en/>
- **The State of Food and Agriculture :**
<http://www.fao.org/publications/sofa/en/>
- **UN-Erklärung für die Rechte von Kleinbauern und -bäuerinnen und anderen Menschen:**
<https://www.weltagrarbericht.de/aktuelles/nachrichten/news/de/33511.html>
- Die **Weltagrarberichte** „Agriculture at a Crossroads“ vom Weltagrarrat (International Assessment of Agricultural Knowledge, Science and Technology for Development, Abk. IAASTD: <https://www.weltagrarbericht.de/>
- **Publikationen des Global Network for the Right to Food and Nutrition:**
<https://www.righttofoodandnutrition.org/media/publications> unter anderem zu wichtigen Themen wie:
 - **Let them eat data:** Trudi Zundel and Silvia Ribeiro:
<https://www.righttofoodandnutrition.org/let-them-e>

[at-data](#)

- **Digitalized Nutrition or Personalized Malnutrition?:** Isabel Álvarez and Paola Romero:
<https://www.righttofoodandnutrition.org/digitalized-nutrition-or-personalized-malnutrition>
- **Reclaiming the Future of Food:** Marcos Ezequiel Filardi and Stefano Prato: Challenging the Dematerialization of Food Systems
<https://www.righttofoodandnutrition.org/reclaiming-future-food>
- **Grenzen des Hungers. Ernährungssicherung in Zeiten des globalen Wandels:** Band 1 der Schriftenreihe Umwelt, Friede und Entwicklung. Johannes Steiner (Hrsg.):
https://www.iufe.at/fileadmin/user_upload/Grenzen_des_Hungers.pdf
- **Wie wir überleben! Ernährung und Energie in Zeiten des Klimawandels:** Petra C. Gruber (Hrsg.).
- **Die Zukunft der Landwirtschaft ist biologisch! Welthungerkrise, Agrarpolitik und Menschenrechte:** Petra C. Gruber (Hrsg.).
- **Factsheet: Auf dem Weg zu einer Erklärung für die Rechte von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern:**
https://www.brot-fuer-die-welt.at/fileadmin/mediapool/Downloads/Fachpublikationen/Netwerke/factsheet_kleinbauernnen_2017_web.pdf
- **Podcasts zum Nachhören: SDG2: Hunger beenden! Interview mit Maria Smentek, Pressesprecherin des UN World Food Programme: 18. Jänner 2017:**
<https://www.freie-radios.net/80955>
- **Video-Beiträge von Jugendlichen „Die Welt auf meinen Teller“:**
- <https://www.youtube.com/playlist?reload=9&list=PLBgbUra582R60WglRQgvgr1xNQYnUynbY>
- **Südwind Bildungsmaterialien zu SDGs: Plakat SDG Ernährung:**
<https://www.suedwind.at/bilden/schulen/projekte/welt-kl>

[sse-unterrachten/materialien/plakate/](#) und **SDG-Ubongo-Match-Edition:**

<https://www.suedwind.at/bilden/jugendarbeit/projekte/ubongo-sdgs/>

- **Vorort-Recherchen zu Arbeits-, und Produktionsbedingungen verschiedenster Konsumgüter:**
<https://www.suedwind.at/handeln/aktionsteam/>

Ausgewählte Medien (Bücher, Filme etc.) zum Thema aus der [C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik](#)

a.) Ernährungssicherheit jenseits des Weltmarktes ...

- **Die Essenmacher: Was die Lebensmittelindustrie anrichtet:** Berlin, taz Verlags- und Vertriebs GmbH, 2019. – (Le monde diplomatique / Edition LMD ; No. 24:
https://dl.taz.de/taz/shop/download_action2.php?model=20170&typ=seite1
Signatur C3-Bibliothek: 23083/24
- **The State of Food Security and Nutrition in the World 2018.** – Rome: FAO, 2018.
<http://www.fao.org/3/i9553en/i9553en.pdf>
- Ermann, Ulrich: **Agro-Food studies: eine Einführung** – Köln. – Weimar . – Wien : Böhlau Verlag, 2018:
<http://www.utb-shop.de/agro-food-studies-10579.html>
Signatur C3-Bibliothek: 26886
- Zuber, Anna: **Nahrungsmittelspekulation und Ernährungssicherheit : Eine Diskussion der ethisch relevanten Fragen** / Anna Zuber. – Marburg : Metropolis-Verlag, 2017.
<https://www.metropolis-verlag.de/Nahrungsmittelspekulation-und-Ernaehrungssicherheit/1234/book.do>
Signatur C3-Bibliothek: 26910
- **Konzernatlas : Daten und Fakten über die Agrar- und Lebensmittelindustrie** / der Konzernatlas 2017 ist ein Kooperationsprojekt von Heinrich-Böll-Stiftung, Rosa-

Luxemburg-Stiftung, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Oxfam Deutschland, Germanwatch und Le Monde diplomatique – Berlin : Heinrich-Böll-Stiftung, 2017:
https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/landwirtschaft/landwirtschaft_konzernatlas_2017_01.pdf

Signatur C3-Bibliothek: 26485

- Grossarth, Jan: **Vom Land in den Mund: Warum sich die Nahrungsindustrie neu erfinden muss** / Jan Grossarth. – Bonn: bpb: Bundeszentrale für Politische Bildung, 2016:
https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/landwirtschaft/landwirtschaft_konzernatlas_2017_01.pdf

Signatur C3-Bibliothek: 26581

- Braun, Joachim <<von>>: **Welternährung und Nachhaltigkeit : Herausforderungen und Strategien für das 21. Jahrhundert** – München : Oekom-Verl., 2015:
https://www.nachhaltigkeitsrat.de/wp-content/uploads/migration/documents/Joachim_von_Braun_Welternaehrung_Carl-von-Carlowitz-Series_2015.pdf

Signatur C3-Bibliothek: 26140

- **Food** Heftschwerpunkt von „Gender and development“, vol. 18:3, 2010

Signatur C3-Bibliothek: GEN / 2010, 3

- **Gender in agriculture. Sourcebook**: World Bank; Food and Agriculture Organization; International Fund for Agricultural Development, 2009:
<https://openknowledge.worldbank.org/handle/10986/6603>

- *Kopf*Thurn, Valentin [Regie]: *Rumpf*10 Milliarden – wie werden wir alle satt?, München : Prokino, 2015. – 103 Min.*Fußnote* (Dokumentarfilm, Sprache: Deutsch; Deutsch für Hörgeschädigte):
<https://bibliotheken.baobab.at/Permalink.aspx?id=0170939>

Signatur C3-Bibliothek: DVD803

b.) Zugang zu Lebensmittel / Ressourcen – Land Wasser Saatgut

...

- **Gerten, Dieter: Wasser: Knappheit, Klimawandel, Welternährung:** München , C.H. Beck, 2018:
<https://www.chbeck.de/gerten-wasser/product/14831062>
Signatur C3-Bibliothek: 26940
- **Migration, Agriculture and Rural Development:** Rome, FAO, 2018. (The state of food and agriculture; 2018):
<http://www.fao.org/3/I9549EN/i9549en.pdf>
C3-Bibliothek: Handapparat
- **Das grüne Gold *Rumpf*** – Berlin : good!movies, 2018. – 80 Min. (*Fußnote*Dokumentarfilm, Sprache: Deutsch; Untertitel: Deutsch)
<https://bibliotheken.baobab.at/Permalink.aspx?id=0174240>
oder <https://www.baobab.at/das-gruene-gold>
C3-Bibliothek: DVD55

c.) Vielfalt von Saatgut, Kulturpflanzen sowie Nutz- und Haustieren und ihren wildlebenden Artverwandten...

- **Ossberger, Melanie: Von der Vielfalt zum Mangel : Wie Anreicherungsallianzen den Boden für Mangelernährung bereiten /** Herausgeberin: FIAN Österreich, Wien 2017:
<https://fian.at/de/artikel/studie-mangelernaehrung/>
Signatur C3-Bibliothek: 26631

d.) Good Practice Examples:

- **Ernährungssouveränität : für eine andere Agrar- und Lebensmittelpolitik in Europa:** Mit Beitr. zahlr. Mitglieder und SympathisantInnen der Europ. Koordination Via Campesina und des Europ. Attac-Netzwerkes: Mandelbaum Verlag, Wien 2011:
<https://www.mandelbaum.at/buch.php?id=445>
Signatur C3-Bibliothek: 24409
- **Forster, Franziskus: Mit Agrarökologie für das Recht auf Nahrung: Vielfalt gegen Mangel und Hunger –** Wien : FIAN Österreich, 2017:
<https://fian.at/de/artikel/neue-fian-studie-agrarokologie-als-weg-aus-der-hungerkrise/>

Signatur C3-Bibliothek: 26922

- **Regional, innovativ und gesund: nachhaltige Ernährung als Teil der Großen Transformation:** herausgegeben von Steven Engler, Oliver Stengel und Wilfried Bommert. – Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2016: <https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/literatur-sprach-und-kulturwissenschaften/interdisziplinaere-geisteswissenschaft/1957/regional-innovativ-und-gesund>

Signatur C3-Bibliothek: 26383

- ***Kopf*Dion, Cyril [Regie]:*Rumpf* Tomorrow : Die Welt ist voller Lösungen,** Köln: Pandora Film, 2016. – 118 Min. (*Fußnote*Dokumentarfilm, Sprache: Deutsch, Französisch; Untertitel: Deutsch) <https://bibliotheken.baobab.at/Permalink.aspx?id=0171797>

Signatur C3-Bibliothek: DVD842

Sozial fair, ökologisch nachhaltiges Wirtschaften und verantwortungsvoller Konsum von Lebensmittel

- **Gemeinwohl Ökonomie Österreich mit – Regionalgruppe Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland, Steiermark, Salzburg, Tirol, Vorarlberg:** <https://www.ecogood.org/de/community/regionalgruppen-und-vereine/oesterreich/>
- **Lebensmittel: Gütesiegel-Check:** <https://www.suedwind.at/handeln/shopping-guides/guetesiegel-check>
- **Südwind-Magazin: Dossier: Saatgut-Kolonialismus: Wem das Geschäft mit Saatgut nützt und wer dabei verliert:** <https://www.suedwind-magazin.at/saatgut-kolonialismus>
- **EZA – fairer Handel:** <https://www.eza.cc>
- **Fair Trade:** Nahrungsversorgung
- **Arge Weltläden:** <http://www.weltladen.at>
- **Food Coops:** <https://foodcoops.at/>
- **Lebensmittelrettung Österreich:**

<http://www.lebensmittelrettung.at/>

und

<https://www.facebook.com/lebensmittelrettung/>

- **Dumpstern:** Frisches Essen aus der Mülltonne:
<https://www.1000things.at/blog/dumpstern-reportage/>
- **Veranstaltungen, Messen:**
 - WearFair + mehr in Linz: <https://wearfair.at>
 - ÖKO FAIR – die Tiroler Nachhaltigkeitsmesse in Innsbruck: <https://www.oeko-fair.at/de>